

Presseinformation

3. Oktober 2005

Undine Award Gala im Congress Casino Baden

Pröll: Niederösterreich als Drehort immer beliebter

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete am Samstag im Congress Casino Baden die Undine Award Gala für Nachwuchsschauspieler aus dem deutschsprachigen Raum. Die dabei verliehenen Preise sind ausschließlich dem filmschauspielerischen Nachwuchs, also Debütanten und Jungschauspielern, vorbehalten. Überreicht wurden die Undine-Statuetten von etablierten Schauspielern und Kollegen aus dem Filmbusiness.

„Dieses internationale Filmfest hilft auch jungen österreichischen Nachwuchsschauspielern und macht heimische Produktionen europaweit bekannt“, betonte Pröll. Dazu werde Niederösterreich als Drehort beliebter. Das Land wolle diese Entwicklung nach besten Kräften fördern und unterstützen, um zusätzliche touristische Impulse auszulösen. Als Beispiel dafür nannte der Landeshauptmann die Fernsehserie „Julia“, die auch in Deutschland „für Furore gesorgt“ und im Weinviertel, insbesondere aber im Retzer Land, „einen wahren Tourismusboom ausgelöst hat“. Auch die Polt-Filme seien für die Region ein enormer Vorteil, das ehemalige Gebiet am Eisernen Vorhang erfahre dadurch eine Imagesteigerung.

Undine Awards gingen an die jeweils besten Filmdebütanten, jugendlichen Charakterdarsteller, jugendlichen Komödianten, jugendlichen Nebendarsteller in einem Kinospielefilm, jugendlichen Schauspieler in einem Fernsehfilm und jugendlichen Hauptdarsteller in einem Kinospielefilm. Neben den Darstellerpreisen gab es beim Undine Award noch „Fensterkategorien“, etwa für den Fernsehfilm im Kinoformat oder für Darsteller aus den nordischen Ländern. Ein weiterer Undine Award war dem Lebenswerk eines Nachwuchsförderers, Otto Schenk, gewidmet.

Ab 29. September waren die Filme mit den Preisträgern bei den Undine-Filmtagen im Wiener Atelier-Kino zu sehen. Dazu gab es am 30. September im Casino Baden das filmhistorische Programm „Musik im Film - Filmmusik“ sowie am 30. September bzw. 1. Oktober ein hochkarätig besetztes Symposium zum Thema.

Nähere Informationen: www.ccb.at



Presseinformation